

Karin Siebertz-Reckzeh, Markus Schmees, Andreas Knaden

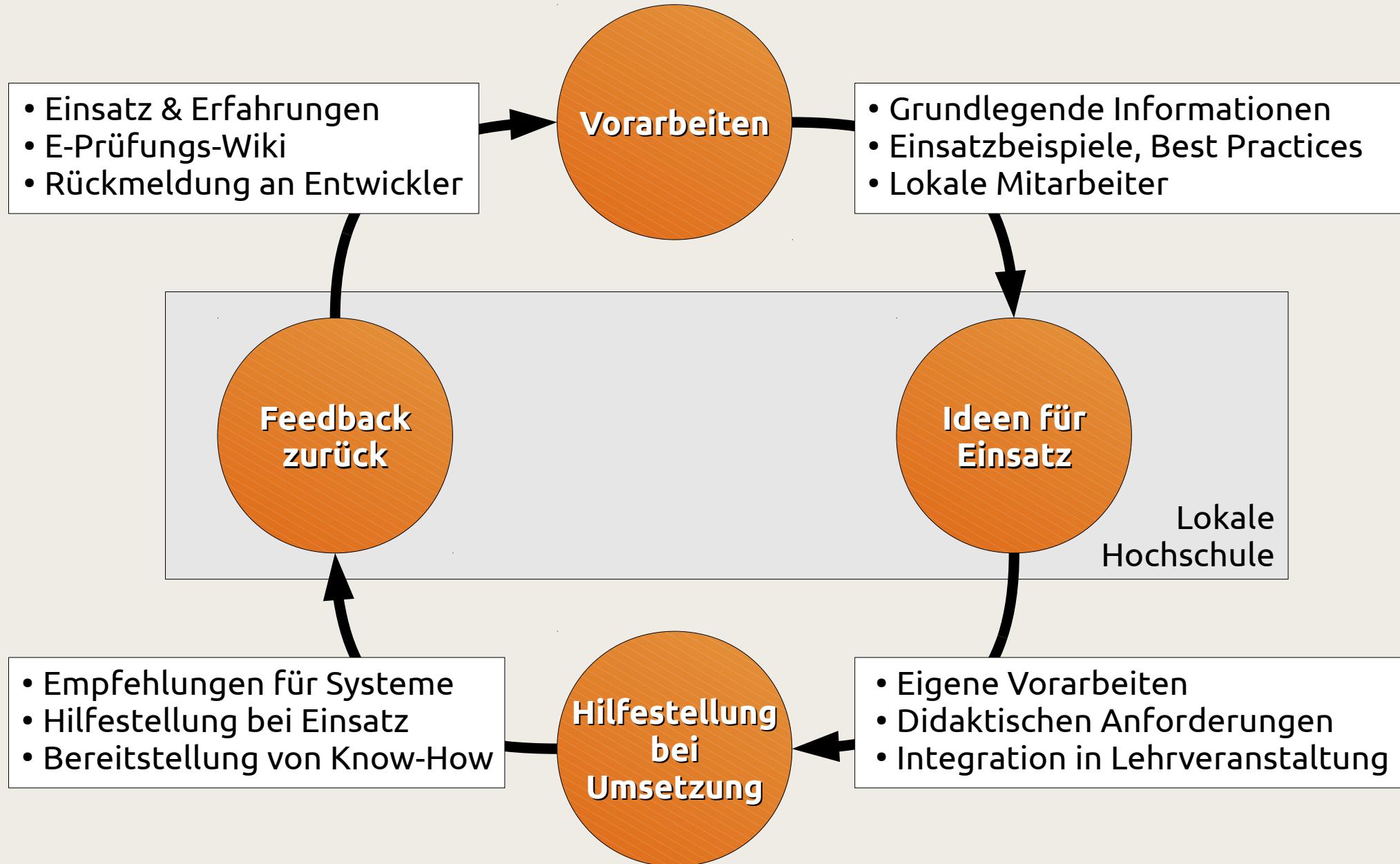
Einführung von E-Assessments & E-Prüfungen an der Universität Vechta

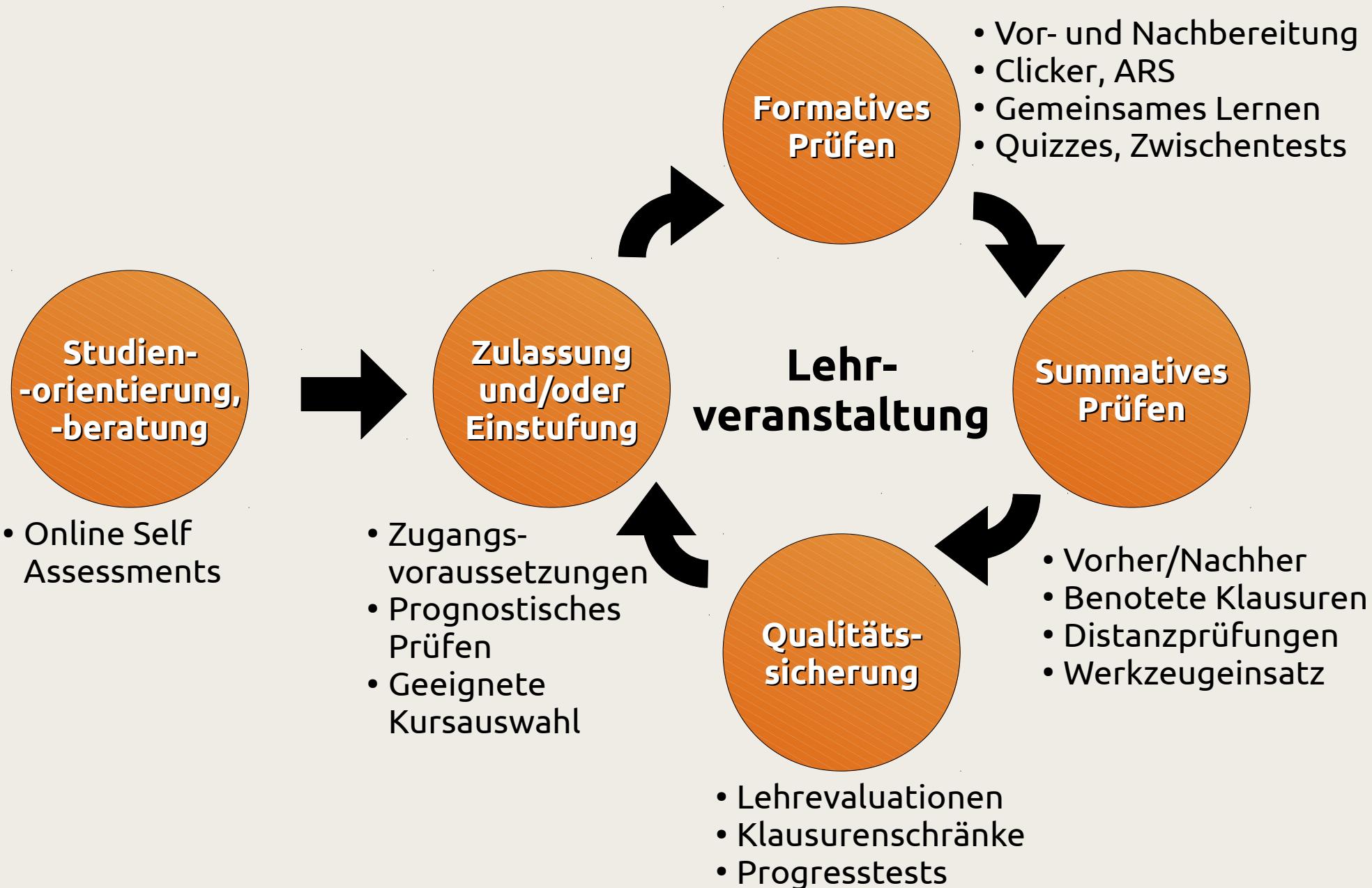
- Hintergrund (Dr. Knaden)
- Vorarbeiten (Dr. Siebertz-Reckzeh)
- Einbindung ins Netzwerk (Dr. Schmees)
- Aspekte der Umsetzung an der Uni Vechta (Dr. Siebertz-Reckzeh)
 - MC-Klausuren
 - Prüfungsform Portfolio
 - E-Assessment
- Fragen und Diskussion (Dr. Knaden)

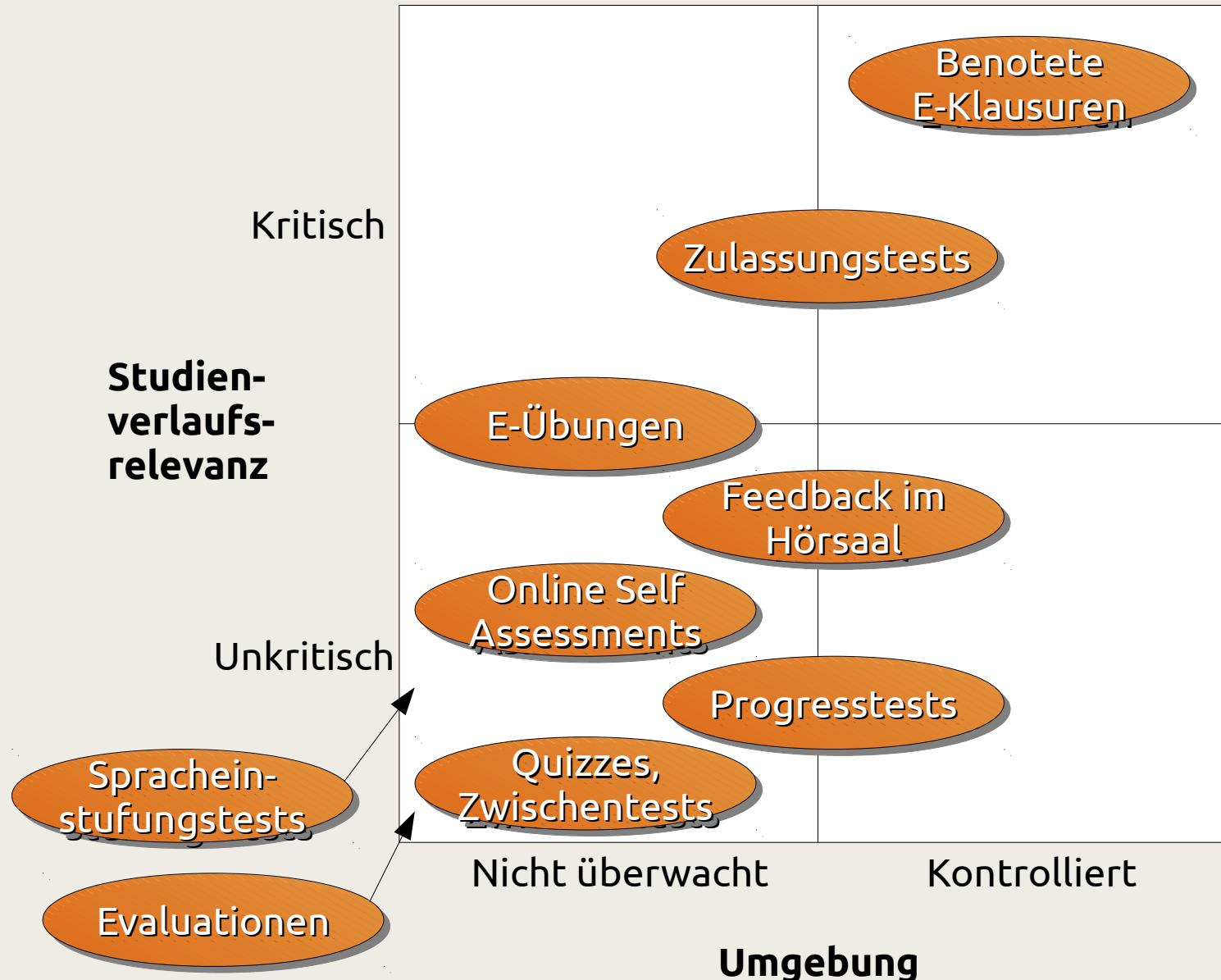
- Projektleitung Vechta:
fachliche Verankerung des Modellprojekts am Lehrstuhl für
Pädagogische Psychologie, Univ.-Prof. Dr. Martin K.W. Schweer,
Dr. Karin Siebertz-Reckzeh, Sebastian Sievers
- Organisationale Begleitung (ELAN)
- Technologische Begleitung und Support (ELAN)
- Hosting und Technologiebereitstellung (KIZ Vechta)

ELAN III-Beteiligung: eLLa Ψ – eine E-Learning-Base im Rahmen der Vermittlung psychologischer Basiskompetenzen

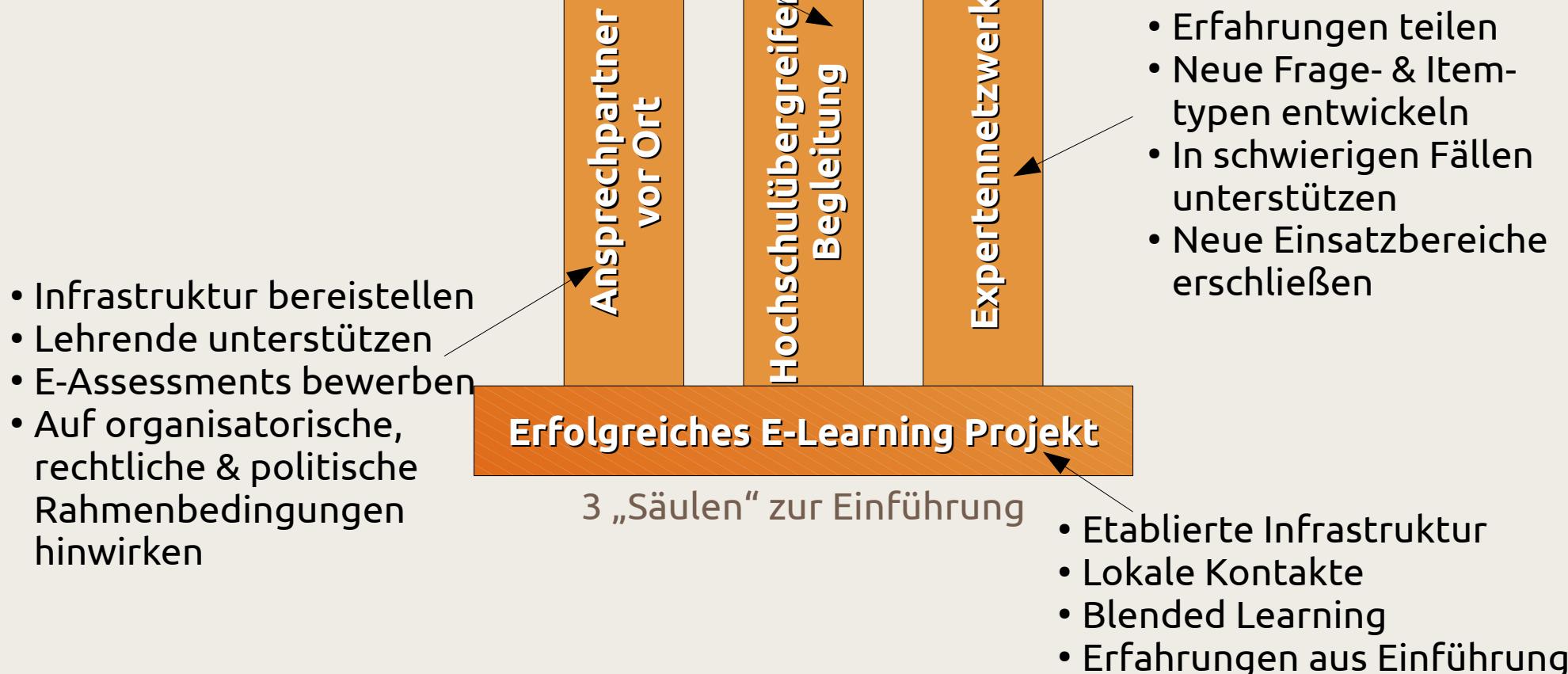
- Universitäten Vechta, Oldenburg, Osnabrück
- Ziele:
 - E-Learning-Bausteine für Selbst- und Kontaktstudium (PmWiki, Podcasts, moderierte Foren, Simulation von MC-Klausuren)
 - didaktische Szenarien für Lehrveranstaltungen mit hohen Studierendenzahlen
- Schwerpunkt:
 - Filmsequenzen zum schulischen Alltag mit dem Ziel, den Erwerb sozialer Kompetenzen zu unterstützen
- Transfer:
 - Evaluation verweist auf die Notwendigkeit einer differentielle Perspektive (Heterogenität der Studierenden);
 - Anforderungen an Bausteine: hohe Flexibilität der Materialien, Attraktivität multimedialer und praxisbezogener Elementen sowie online verfügbarer Prüfungssimulationen
 - Herausforderungen: Moderation und Aktivierung in großen Gruppen, Qualitätssicherung der studentischen Beiträge







- Kontakte & Experten finden
- Infos & Best-Practices sammeln
- Checklisten & Leitfäden bereitstellen
- Weitere Experten (z.B.für Rechtsfragen) vorhalten

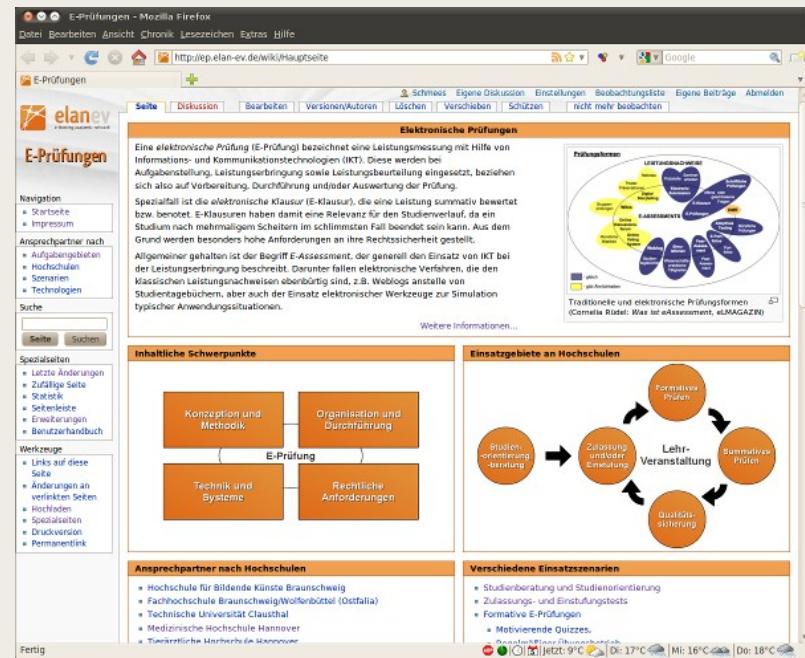


E-Prüfungs-Wiki

- <http://ep.elan-ev.de>

Inhalte

- Informationen aus Erhebungen
- Grundlagen zu E-Assessments
- Testberichte
- Leitfäden
- Checklisten
- Best-Practice Beispiele



The screenshot shows the homepage of the E-Prüfungs-Wiki. The top navigation bar includes links for 'Seite', 'Diskussion', 'Bearbeiten', 'Versionen/Autoren', 'Löschen', 'Verschieben', 'Schützen', 'nicht mehr beobachten', 'Schmees', 'Eigene Diskussion', 'Einstellungen', 'Beobachtungsliste', 'Eigene Beiträge', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Elektronische Prüfungen' and contains several sections: 'Navigation' (links to Startseite, Impressum, Ansprechpartner nach, Suchen, and a search bar), 'Spezialseiten' (links to Letzte Änderungen, Zufällige Seite, Seite, Seitenleiste, Erweiterungen, and Benutzerhandbuch), 'Werkezeuge' (links to Links auf diese Seite, Änderungen an verlinkten Seiten, Hochladen, Spezialfunktionen, Druckversion, and Permanentlink), and a 'Fertig' button. To the right, there is a large circular diagram titled 'Prüfmethoden' showing the relationship between various assessment types like Schriftliche Prüfung, Praktische Prüfung, etc. Below the diagram are sections for 'Inhaltliche Schwerpunkte' (Diagram showing the relationship between Konzeption und Methodik, Organisation und Durchführung, Technik und Systeme, and Rechtliche Anforderungen, all centered around the 'E-Prüfung' box), 'Einsatzgebiete an Hochschulen' (Diagram showing the flow from Studienorientierung/Bildung to Zulassungs- und Studienanmeldung, then to Lehr-Veranstaltung, and finally to Formative Prüfung, Summative Prüfung, and Qualitätssicherung), and 'Ansprechpartner nach Hochschulen' (a list of institutions). The bottom right corner shows the weather forecast for Berlin: 'Jetzt: 9°C | Mi: 16°C | Do: 18°C'.



Beteiligung erwünscht!

MC-Klausuren

- Ausgangssituation:
 - Grundlagenmodule Psychologie bedienen mehrere Bachelor-Studiengänge
 - hohe Studierendenzahlen in den Modulen (Vorlesungen mit zweimal ca. 450 TN, Seminare mit ca. 40 TN)
 - ca. 900 Studierende mit unterschiedlichen Prüfungsteilen gehen in die Modulprüfung
 - MC-Klausur mit Vorlesungs- und Seminarteilen wird in mehreren Durchgängen geschrieben
- Schritte in N2E2:
 - Generierung eines großen Itempools für den Einsatz in Prüfungssimulationen (Option der eigenen semesterbegleitenden Lernkontrolle)
 - Feedback zu Ergebnissen der Lernkontrolle und tutorielle Verknüpfungen
 - Lernkontrollen als Orientierungshilfen zur Strukturierung des Selbststudium
- Perspektive:
 - Computergestützte Durchführung der MC-Klausuren
 - Servicefunktionen wie Feedback

Prüfungsform Portfolio

- Ausgangssituation:
 - Vermittlung psychologischer Kompetenzen im Master of Education
 - Modellversuch „Portfolio“ mit semesterbegleitenden Aufgaben und Reflexionen
 - ca. 250 Studierende im Modul, Vorlesungen und Seminare mit ca. 40 Studierenden
- mögliche Schritte in N2E2:
 - netzbasiertes Portfolio in Bearbeitung von kleinen Teams
 - Steuerungen der Aufgabenstellungen mit multimedialen Elementen und tutoriellen Hilfestellungen über Stud.IP
- Perspektive:
 - alternative, semesterbegleitende Prüfungsformen mit hoher Vernetzung und Kooperation der Studierenden, ggf. auch Vernetzung mit Experten anderer Universitäten und aus der Praxis

E-Assessment

- Ausgangssituation:
 - Selbststudium durchgängig in den Modulen verankert
 - psychologische / soziale Kompetenzen werden im Kontaktstudium vermittelt und geübt
 - individualisiertes Online Self Assessment fehlt bislang (Lernkontrolle, Reflexion der Studienwahl)
- Schritte in N2E2:
 - Einsatz der Filmsequenzen aus eLLa Ψ in netzbasierten Veranstaltungsphasen
 - Lerntransfer: Fragen zu den Filmsequenzen und moderierte Diskussion in Stud.IP
 - Bildung von Lerngruppen
 - tutorielle Unterstützung und Einsatz von Musterlösungen
- Perspektive:
 - Entwicklung von Modellen zum Self Assessment
 - technisch basierte Feedbackfunktionen und Hilfestellungen

- Ihre Fragen, Anregungen, Hinweise...